Liebe Vereinsmitglieder
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Ein paar Informationen rund um den Pensioniertenverein, **1. Jahreshälfte 2023**

Pensioniertenverein:

Schon in der zweiten Neujahrswoche war ein Anlass, an dem wir uns beteiligt haben. Mit 5 Mitgliedern reisten wir nach Bern zu einer **Sozialpolitischen Tagung** - Altersvorsorge wohin? Gute Renten für alle! Paul Rechsteiner sprach über die Zukunft der AHV. Eine 13. AHV-Rente ist wichtig, damit die steigenden Ausgaben (Krankenkasse, Miete, Energie) aufgefangen werden kann. Doris Bianchi referierte über die Herausforderungen der Pensionskasse und erläuterte das System der PK Publica. Die jeweiligen Stiftungsräte der PK entscheiden darüber, ob eine Rente der Teuerung angepasst wird. Es gibt kein gesetzlicher Anspruch darauf. Giorgio Pardini orientiert uns, dass nur die AHV und das BVG zusammen eine solide Basis bilden. (BVG-Reform 21) Die zwei dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Die Jungen zahlen nicht die Renten der Alten. Die Tagung lieferte den Pensionierten syndicom Ansporn und Inspiration auf ihrem Weg zu einer sozialpolitischen Kraft. Die Geschichte zeigt, dass sich immer dann Erfolge einstellen, wenn die Gewerkschaften als starke Bewegung agieren. Die Aufgabe der Pensionierten syndicom ist, sich für die sozialen Interessen und Anliegen unserer Kolleginnen und Kollegen einzusetzen.

Am 06. Februar 2023 fand **unsere Generalversammlung** im Restaurant Bundesbahn statt. Präsident Hans Preisig konnte 53 Kolleginnen und Kollegen sowie 12 Gäste begrüssen. Die Versammlung verlief speditiv und in gewohntem Rahmen. Der Kassenbericht wies ein Überschuss von Fr. 672.88 aus. Der Vereinsvorstand konnte um ein Mitglied auf 7 erhöht werden. Kollege Andi Rechsteiner wurde neu als Besucher gewählt und der übrige Vorstand einstimmig wiedergewählt. Vakant ist immer noch der Sitz des Vizepräsidenten. Peter Rymann, Benni Hürzeler, Joe Vonarburg und Alex Vögtli informierten über gewerkschaftliche Themen und überbrachten Grüsse ihrer Sektion und Gruppe. Anschliessend genossen die Anwesenden ein feines Nachtessen.

Im Restaurant Bowlingcenter in Trimbach fand am 16. März 2023 die Hauptversammlung des **Pensionierten-Verein Olten P+T** statt. Als Gäste waren anwesend: Karin Omanovic Regionalsekretariat, Hansjörg Wetzlinger Präsident der Sektion Olten-Solothurn, Margrit Büschi Präsidentin Pensionierte Solothurn, und vom Pensioniertenverein Basel, Hans Preisig, Hildegard Lang und Paul Zurlinden. Da der Vereinspräsident Walter Künzli aus gesundheitlichen Gründen abwesend war, leitete der Vice Joe Vonarburg die Versammlung. Anwesend waren 48 Vereinsmitglieder. Der Mitgliederbestand beträgt 74 Personen, wovon etliche Ehepaare Mitglieder sind. Eingetreten sind 4 und ausgetreten ist 1 Mitglied. Der bestehende Vorstand wurde wiedergewählt. Das Vereinsvermögen beträgt nach einem Jahresverlust 2022 von Fr. 1'391.05 noch Fr. 11'134.00. Es wurde beschlossen den Jahresbeitrag ab 2024 um Fr. 10 zu erhöhen. Von Fr. 35.00 auf Fr. 45.00 Einzelmitglied. Ehepaar neu Fr. 85.00. Die diesjährige Tagesreise führt ins Markgräflerland. Hans Preisig überbrachte Basler-Grüsse und informierte die Anwesenden ausführlich über die aktuellen Themen der Sozialpolitik und gewerkschaftliche Anliegen. Um 16.50 Uhr schloss Joe die interessante Hauptversammlung.

Einen Monat später, am 20. April 2023 reisten die gleichen Vereinsvorstandsmitglieder über das Benkerjoch nach Küttigen. Dort fand die Frühjahrsversammlung der **Pensionierten Vereinigung Sektion Aargau** statt. Präsident Kari Weibel konnte folgende Gäste begrüssen:
Thomas Burger Präsident Pensionierte Schweiz, Peter Rymann Präsident Aargau Medien und unsere Delegation. Es wurde kein Jahresbericht bekannt gegeben. Die Vereinigung hatte 6 Todesfälle im Jahr 2022 zu verzeichnen. Da sie kein Verein sind, bezahlen die pensionierten Gewerkschaftsmitglieder auch keinen Beitrag. Der Kassenbericht erfolgt dadurch an der Sektionsversammlung. Thomas Burger stellte sich vor und orientierte die Anwesenden über seine Tätigkeit als Präsident. Peter Rymann, Karin Omanovic und Hans Preisig ergänzten die Ausführungen von Thomas. Wahlen: Da Hansruedi Schärrer demissioniert hat, wurde Pauli Peter neu als Sekretär in den Vorstand gewählt. Karl Weibel wird auf Ende 2024 aus gesundheitlichen Gründen als Präsident zurücktreten.

Der Vereinsvorstand hat am 14. Juni 2023 zum ersten Mal die **Vereinsjubilare** welche in diesem Jahr 20, 25 und 30 Jahre lang Vereinsmitglied sind zu einer kleinen Feier mit einem "Zvieri" im Stadtkeller in Basel eingeladen. 14 Kolleginnen und Kollegen erhielten eine Einladung ohne Anmeldung. An diesem Anlass kamen 7 Jubilare und 2 haben sich entschuldigt. Aus gesundheitlichen Gründen konnten Einige nicht teilnehmen. Es war ein interessanter, unterhaltsamer und gemütlicher Nachmittag.

Pensionskassen:

Nach eingehender Analyse und Beurteilung der aktuellen Situation im Zusammenhang mit der Übernahme der Crédit Suisse durch die UBS AG – mit den vorgesehenen Sicherheiten der Schweizerischen Nationalbank sowie der Eidgenossenschaft – sind zurzeit seitens der Pensionskasse Post keine Massnahmen notwendig. Die Pensionskasse Post wird die Abwicklung der Übernahme, die über Monate, wenn nicht sogar ein bis zwei Jahre dauern könnte, laufend und sehr eng verfolgen.

Sterbegeldstiftung:

Am 09. Mai 2023 tagte der Stiftungsrat der Sterbegeldstiftung im Restaurant alte Post in Basel. Der Stiftungsrat kommt mindestens einmal im Jahr zusammen, um die Jahresrechnung zu genehmigen und über weitere Geschäfte zu diskutieren und zu behandeln. Der Kassier Martin Rüegg musste im Jahr 2022 14 Sterbegelder ausbezahlen. Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 6'417.70. Das Vermögen der Stiftung beträgt neu am 01.01.2023 Fr. 75'638.30. Im Stiftungsrat ist Heinz Hirt Präsident, Martin Rüegg Kassier, Hans Preisig Protokoll, Willi Tschudin Beisitzer und Paul Zurlinden Mutationen. Als Gast war Jürg Aeschbacher anwesend. Die nächste Sitzung ist am 14. Mai 2024. Mitglied in der Stiftung ist, wer am 20.03.1999 Mitglied der PTT-Union Sektion Basel-Post war und heute noch bei syndicom, Sektion Region Basel, Sektor 1 Mitglied ist.

Pensionierte Schweiz - IG Pensionierte: (ganze Schweiz)

In Biel fand am 24. Januar die erste Vorstandssitzung der Pensionierte Schweiz statt. Informiert und diskutiert wurde auch über das Bulletin. Eine Erweiterung von heute 8 Seiten auf 12 Seiten ist kaum organisierbar, Mehrkosten Fr. 2'000.00. Weiterer Diskussionsstoff: Die Kommunikations-Strategie, die Sozialpolitik von der Tagung am 10. Januar und das neues Reglement Pensionierte syndicom.

Die Präsidentenkonferenz fand am 18. April 2023 in Bern statt. Thomas Burger, Präsident der Pensionierten Schweiz begrüsste die anwesenden Gruppenpräsidenten oder/und deren Stellvertreter sowie Franz Schori vom Zentralsekretariat.
Mitteilungen: An der Delegiertenversammlung vom 17. Juni wird die Nachfolge von Daniel Münger bestimmt. Im letzten Bulletin war eine Unterschriftenkarte für das Referendum zur BVG-Reform 21. Am Montag, 25. September 2023 findet eine Kundgebung zugunsten der AHV - 13. Rente in Bern statt. Tätigkeitsbericht 2022: Der PS-Vorstand traf sich zu vier ordentlichen Sitzungen: Am 13. Januar wegen der Pandemie per Video-Konferenz, am 31. März, 09. Juni und 18. August fanden sie in Biel statt. Die Retraite vom 19.-20. Oktober 2022 wurde in Sainte-Croix abgehalten. Die PräsidentInnenkonferenz vom 12. April 2022 war im Hotel Kreuz in Bern.
Fabiennes Brunner von der Gruppe Vaud Telecom stellte sich für den Vorstand zur Verfügung und wurde einstimmig in den Vorstand gewählt.
Das neue Reglement, angepasst als Folge der Neuausrichtung und des neuen Namens der Pensionierten syndicom wurde mit grossem Mehr angenommen.
Über die Strategie der PS, Sozialpolitik, Kommunikation und Partizipation kann auf unserer Homepage nachgelesen werden. Es braucht den Austausch und das gesellige Zusammenleben in den Pensionierten-Gruppen. Aber wichtiger ist für unser Anliegen die Erfüllung der sozialen und materiellen Anliegen.
Die PräsidentInnen-Konferenz wird wegen dem Genderproblem neu Pensionierten-Gruppen-Konferenz benannt.

Die 2. Vorstandssitzung, am 13. Juni 2023 fand in Biel statt. Anwesend war auch Matteo Antonini. Kandidat für den zurücktretenden syndicom Präsident Daniel Münger. Die Pensionierten Schweiz unterstützen Matteos Kandidatur.
Im Weiteren wurde über die Fortschritte der Arbeitsgruppen Sozialpolitik, Frauen- und Jugendkommission und die Kommunikation diskutiert.

Syndicom:

An der Delegiertenversammlung vom 17. Juni 2023 trat Daniel Münger, syndicom-Präsident seit 2017 zurück. Daniel geht in Kürze in Pension. Die 123 Delegierten wählten im Berner Bierhübeli mit grosser Mehrheit Matteo Antonini zu seinem Nachfolger. Daniel Münger, der das Präsidium übergab, war seit 20 Jahren für syndicom und die Vorgängerin GEKO tätig. Seine Amtszeit ist verbunden mit neuen Gesamtarbeitsverträgen u.a. in den Branchen Velokuriere, Contact- und Callcenter und Netzinfrastruktur, die zum Teil bereits allgemeinverbindlich erklärt wurden. Mit Herzblut brachte er syndicom als Gewerkschaft des Service public voran. Auch unter Matteo wird syndicom den Fokus auf Gesamtarbeitsverträge und deren Weiterentwicklung legen.

Sektion:

Am Samstag, 25. März 2023 um 14.00 Uhr fand die Jahresversammlung der Sektion Region Basel statt. Die Sektionspräsidentin Vreni Peduzzi begrüsste die Gäste von der Sektion Aargau und Olten/Solothurn und den Regionalsekretär sowie den Referenten der Gewerkschaft Nautilus. Vreni führte die Versammlung speditiv durch die üblichen Traktanden. Da der Kassier Markus Zeugin an einer Zentralvorstandssitzung teilnahm, erläuterte Hans Preisig den Kassenbericht, der leider ein Reinverlust von Fr. 20'435.78 aufweist. Die Sektion hatte am 31.12.2022 Total 1726 Mitglieder. (925 Aktive und 801 Pensionierte) Der gesamte Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Beni Hürzeler, Regio Sekretär informierte unter anderem, dass ein neues Paketzentrum in Pratteln eröffnet wurde, über die Pensioniertenberatung, GAV-Post, 2.5 % Lohnerhöhung, Rücktritt syndicom Präsident Daniel Münger und die kommenden Eidg. Abstimmungen. Piet Dörflinger von der Gewerkschaft Nautilus erklärte den Anwesenden das Tätigkeitsfeld der weltweit einflussreichen internationalen Gewerkschaft, die in der ganzen Welt Mitglieder in verschiedenen Seeverkehrssektoren - von Tiefsee-Öltankern bis hin zur Flusskreuzschifffahrt hat. Die 3 Anträge, die die Corona Pandemie betreffen wurden mehrheitlich abgelehnt. Nach Beendigung der JV um 16.10 konnte man am Apéro Buffet noch rege diskutieren.

Die Jubilarfeier fand am 05. Mai 2023 im Restaurant Löwenzorn in Basel statt. Geehrt wurden 34 anwesende Gewerkschaftsmitglieder. Für 25 Jahre 2 Mitglieder, für 40 Jahre 4 Mitglieder, für 50 Jahre 15 Mitglieder und für 60 Jahre waren 13 Mitglieder. Die Sektions-Vorstandsmitglieder präsentierten für die Jubilare einen Rückblick in die jeweiligen Eintritts-Jahre 1998, 1983, 1973 und 1963. Anschliessend wurde den Jubilierenden eine Ehrenurkunde als bleibende Erinnerung für die langjährige Treue zu syndicom überreicht, bevor zum Abschluss ein feines Nachtessen folgte.

Sektor 1 (Post/Logistik)

Die Lohnverhandlungen mit der Schweizerischen Post AG und mit PostFinance sind abgeschlossen mit guten generellen Ergebnissen. Noch offen sind die bei den Tochtergesellschaften der Post und bei SPS.

Am 24. März wurde das regionale Paketzentrum in Pratteln nach rund eineinhalb Jahren Bauzeit eröffnet. In Zukunft werden dort 350 Mitarbeitende rund 160 000 Pakete pro Tag für den Grossraum Basel verarbeiten. Von dort aus werden Mitarbeitende ihre Zustelltouren starten und Pakete in der Region verteilen. Die Zustellung der Pakete für Basel bleibt weiterhin im Basel 2. Auch die Verzollung und andere Dienstleistungen der Post werden künftig in Pratteln erledigt werden. 50 Stellen wurden neu geschaffen

Nach 18 Monaten Verhandlungen liegt ein Resultat vor: Die Zustellbranche erhält endlich einen Gesamtarbeitsvertrag (GAV). Vom neuen GAV profitieren etwa 40'000 Menschen in der Schweiz. Es ist somit der grösste Gesamtarbeitsvertrag, der je von syndicom ausgehandelt wurde. syndicom und die Arbeitgeberverbände haben rund eineinhalb Jahre um den Vertrag gerungen. Als nächstes steht die Erklärung zur Allgemeinverbindlichkeit an. Der entsprechende Antrag soll noch dieses Jahr beim SECO eingereicht werden.

Sektor 2 (Swisscom)

Am 29. März 2023 fand die 24. Generalversammlung der Gruppe Pensionierte Sektor 2 statt. Der Obmann, Alex Vögtli hatte vorgängig in alten Akten durchforscht und stellte fest, dass im Jahr 2024 die Gruppe 130 Jahre alt ist. Am 31.12.2022 hatte der Sektor 2 209 pensionierte Mitglieder und leider 6 Todesfälle. Die Kasse machte einen Gewinn von Fr. 4'224.50 und hatte ein Vermögen von Fr. 6'530.20. Der Vorstand wurde bestätigt: Obmann Alex Vögtli, Kassier Benni Strickler, Aktuar Bruno Joss und neu wurde Angela Merz in den Vorstand gewählt. Als Gast referierte Dos Santos Lima Mattea Teresa über die KI - Künstliche Intelligenz - Künstliche Intelligenz ist eines der heiss diskutierten Themen unserer Zeit. KI wird zur Optimierung und Beschleunigung von Arbeitsprozessen eingesetzt. Sie betrifft auch

immer mehr unser privaten- und den beruflichen Alltag. Viele begegnen dem Thema jedoch mit Skepsis, da die Entwicklung rasant vorwärts geht.

Die Verhandlungen zum GAV Swisscom sind abgeschlossen. Es waren 15 Verhandlungsrunden nötig. Er beinhaltet einigen Verbesserungen.

Sektor 3 (Medien)

Die Jahresversammlung fand am 08. März 2023 im Restaurant Bundesbahn in Basel statt. Die Präsidentin, Vreni Gramelsbacher, erwähnte bei der Eröffnung, dass heute der Weltfrauentag ist. Das Gesamtvermögen des Sektor 3 beträgt Fr. 34'324.12. Aus dem Vorstand ist Rosmarie Gerber ausgetreten. Neu gewählt wurde Therese Schleeh, die gesundheitsbedingt abwesend war Die Präsidentin Vreni Gramelsbacher sowie die anderen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt.

Der Sektor Medien hat leider immer weniger Mitglieder. Der Sektor umfasst weiterhin die folgenden vier Branchen: Grafische Industrie und Verpackung; Presse und elektronische Medien; Buch und Medienhandel sowie Visuelle Kommunikation. Syndicom unterstützt den Sektor und seine Branchen aktiv bei der Entwicklung der Zusammenarbeit mit anderen Verbänden im Organisationsbereich und entsprechenden Projekten.

SGB - Gewerkschaftsbund Basel-Stadt & Baselland: (BGB/GBBL

Der Schweizerische Gewerkschaftsbund (SGB) bricht die Unterschriftensammlung zur Initiative «Nationalbankgeld für eine Starke AHV» ab. Die Initiative wäre zweifelslos zu Stande gekommen wurden doch über 70 000 Unterschriften gesammelt. Angesichts der massiven Angriffe der Bürgerlichen auf die Renten muss der SGB seine Kräfte bündeln und Prioritäten setzen.

In der ganzen Schweiz haben über 300'000 Menschen am feministischen Streiktag teilgenommen. Der 14. Juni war ein starkes Zeichen für mehr Gleichstellung. Neben Kundgebungen und Demonstrationen, haben die Gewerkschaften einen Fokus auf Aktionen in diversen Betrieben gelegt. Denn Gleichstellung ist noch lange nicht Realität, insbesondere die tiefen Frauenlöhne und -renten sind skandalös. Die starke Mobilisierung zeigt: jetzt braucht es konkrete Fortschritte

Allgemein:

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) erklärt es für diskriminierend, dass in der Schweiz Witwer und Witwen nicht gleichbehandelt werden. Dieser Beschluss vom 11. Oktober 2022 ist verbindlich und muss umgesetzt werden. Bürgerliche Parlamentarier fanden ein Schlupfloch, indem sie beantragen, nicht die Witwerrente zu erhöhen, sondern die Witwenrente zu kürzen. Damit ist dem Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) zwar Genüge getan. Doch Rentenkürzungen treffen mit diesem Entscheid immer die Menschen, die auf das Geld angewiesen sind!

Die 13. AHV-Rente ist auch wichtig für die noch im Berufsleben stehenden Personen. Einerseits wegen den sinkendem Umwandlungssatz bei der 2. Säule. Anderseits, bei der AHV können wir politisch mitreden, in der 2. Säule sind wir auf Gedeih und Verderben den Börsen und Aktienmärkten ausgeliefert. Es darf auf keinen Fall passieren, dass die Generationen gegen Einander ausgespielt werden. Die Abstimmung findet voraussichtlich im Jahr 2024 statt. Im Wahljahr 2023 will sich keine Partei bei dieser Frage die Finger verbrennen.

Juli 2023 / Hans Preisig und Paul Zurlinden

Ein paar Informationen rund um den Pensioniertenverein, **2. Jahreshälfte 2023**

Pensioniertenverein:

Hans Preisig wurde beauftragt den Kandidaten für die Wahlen in den National- und Ständerat im Oktober 2023 Fragen zu stellen. Er hat an der September Monatsversammlung ausführlich berichtet. Alle Fragen und Antworten könnt ihr auf unserer Homepage, Register Versammlung, Informationen vom Präsident Hans Preisig, Monat September 2023 lesen.

Am 20. Juli 2023 fand laut Jahresprogramm der Sommerhock statt. Im Restaurant Weinburg in Diegten hat Otti, unser Wander- und Reiseleiter den Saal für uns reserviert. Angereist waren 40 Teilnehmer. Nach der Getränkebestellung wurde ein feines Mittagessen serviert. Der "Kaffi ohne Avec" übernahm die Vereinskasse. Beim fröhlichen Zusammensein wurden Erinnerungen ausgetauscht und neue Pläne geschmiedet. Unser Präsident Hans erinnert uns daran, dass der Vorstand für die kommende GV im Februar 2024 einen neuen Wander-Reiseleiter oder Leiterin sucht, sonst finden keine Wanderungen und Reisen mehr statt. Wäre schade. Othmars Sommerhock-Bericht siehe Homepage: www.pensyba.ch.

Im Monat August 2023 war kein Anlass.

Am 21. September fand der Herbstausflug ins malerische Elsass statt. Es reisten 73 Personen in zwei Cars der Firma Sägesser ins Sundgau. Im Restaurant Le Petit Kohlberg gab es Kaffee und Gipfeli. Anschliessend fuhren wir durch das hügelige Elsass, vorbei an Cernay und Colmar nach Zellenberg. Zuerst sahen wir links und rechts der Strasse sehr viele Maisfelder. Später staunten wir über die vielen Rebberge wo die Weinlese voll im Gang war. Manche von uns sahen, dass dies auch maschinell möglich ist. Im Restaurant Au Riesling verweilten wir bis 14.30 Uhr bei einem Mittagessen und geselligem Beisammensein. Alsdann fuhren wir nach Colmar wo wir eindreiviertel Stunden Aufenthalt hatten, bevor es auf der Autobahn wieder Heimwärts ging. Es war eine wunderschöne Reise und das "Drum und Dran" hat allen gefallen.

An der Monatsversammlung vom 02. Oktober 2023 wurde Sarah Wyss, Nationalrätin BS eingeladen. Diese Versammlung war öffentlich, alle syndicom-Mitglieder erhielten via standpunkt 2/23 die Information an dieser Versammlung teilzunehmen. Es waren 41 Vereinsmitglieder und leider keine Nicht-Vereinsmitglieder anwesend. Sarah Wyss begrüsste uns mit den Worten, dass sie auch schon 16 Jahre Mitglied bei Syndicom ist. Ihre politische Karriere begann damals mit den Hauptanliegen: bezahlbare Krankenkassen, nachhaltige Finanzpolitik und echte Gleichstellung. Auch die AHV ist ihr ein Anliegen. So möchte sie dringend eine Abstimmung für eine 13. AHV-Rente. Die Altersvorsorge ist nicht mehr existenzsicher. Die Wohnungsmieten, vor allem für ältere Menschen sind ihr wichtig. Die Linke plädiert unter anderem immer wieder für eine Einheitskrankenkasse oder dass mehr Generika verschrieben werden. Das könnte 2 Millionen Franken einsparen. Am Schluss wurde rege Fragen gestellt.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung vom November 2023 erhielten alle Anwesenden einen kleinen Imbiss, gestiftet von der Vereinskasse.

Hans Preisig hatte am 30. November 2023 ein Treffen im L'Avventura, (ehemaliges Personalrestaurant Oase) organisiert. Bei einem Getränk hatten die anwesenden Vereinsmitglieder die Möglichkeit sich zu unterhalten und gemeinsam die Zeit zu vertreiben.

Pensionskassen:

Alle Versicherten der Pensionskasse Post erhielten im September ein Schreiben betreffend Anpassung reglementarische Bestimmungen per 1. Januar 2024.
Das Wichtigste: Im Jahr 2021 einigten sich die Sozialpartner – die Gewerkschaft syndicom, der Personalverband transfair sowie Die Schweizerische Post AG – auf diverse Massnahmen zur Konsolidierung der Pensionskasse Post (PK Post). Ausgangslage waren der nicht mehr angemessene technische Zinssatz, daraus resultierende Pensionierungsverluste sowie Verluste im Risikoverlauf. Die PK Post informierte die aktiv versicherten Personen Mitte 2021 ausführlich über dieses Massnahmenpaket.
Auf den 1. Januar 2024 werden nun die Umwandlungssätze von 5.1% auf 5.0% (Männer: im Alter 65 / Frauen: im Alter 64) reduziert. Der versicherungstechnisch korrekte Umwandlungssatz liegt jedoch leicht unterhalb dieser 5.0%.
Die Umwandlungssätze für Frauen weichen aktuell – und auch nach der oben erwähnten Reduktion per 1. Januar 2024 – von jenen für Männer ab (bei Rücktrittsalter zwischen 62 und 65). Während Männer den Umwandlungssatz von 5.0% (bzw. aktuell noch 5.1%) bei vollendetem 65. Altersjahr erreichen, ist dies bei den Frauen bereits bei vollendetem 64. Altersjahr der Fall.
Anlässlich seiner Sitzung vom 11. April 2023 entschied der Stiftungsrat der PK Post über einige weitere Anpassungen reglementarischer Bestimmungen: Rücktrittsalter, Teilpensionierung,

Kapitalbezug für Personen, welche eine Invalidenrente beziehen, Rente an die Ehegattin oder an den Ehegatten beziehungsweise an die Lebenspartnerin oder an den Lebenspartner

Sterbegeldstiftung:

Die nächste Stiftungsrats-Sitzung findet am 14. Mai 2024 statt.

Pensionierte Schweiz: (- ehemals IG Pensionierte)

Kundgebung "75. Jahre AHV" auf dem Waisenhausplatz in Bern am 25. September 2023. Zur Kundgebung haben verschiedene Pensionierten-Gruppen der Gewerkschaften aufgerufen. Der Vorstand der Pensionierten syndicom Schweiz hat für die Mitglieder eine Extra-Ausschreibung herausgegeben. Hauptthema: 75 Jahre AHV - die Stunde der Seniorinnen und Senioren. Wir brauchen eine gute Altersvorsorge. Darum Ja zur Einführung der 13. AHV-Rente! Das in der Bundesverfassung - Art. 112 - formulierte Ziel einer existenzsichernden AHV ist noch lange nicht erreicht! Mit der 13. AHV-Rente rückt dieses Ziel näher! Nein zum BVG-Abbau! BVG-Reform: Mehr zahlen für weniger Rente?! - Die Krankenkassenprämien "explodieren", Solidarität beibehalten. Einheitskrankenkasse jetzt! - Welches sollen die Schwerpunkte der Alters-, Wohn- und Sozialpolitik sein? Dies die Themen der Kundgebung. Die zusätzliche Rente könne finanziert werden, sagte Pierre-Yves Maillard, Präsident des SGB und Nationalrat (PS/VD), auf der Rednertribüne. Die AHV habe zuletzt 1,7 Milliarden Gewinn gemacht und über die Mehrwertsteuern würden nächstes Jahr zwei Milliarden dazu kommen. Mit einem JA zur Initiative AHV x13, über die wir nächstes Jahr abstimmen, werden die AHV-Renten um 8,3 Prozent erhöht. Das wäre ein willkommener Beitrag für viele Menschen, um das Loch zu stopfen, das die Teuerung ins Budget reisst. Die Bevölkerung hat es selbst in der Hand, für einen Teuerungsausgleich auf den AHV-Renten zu sorgen. Auch Thomas Burger, Präsident Pensionierte syndicom Schweiz hielt eine Ansprache über unsere Sozialversicherung AHV. Der Pensioniertenverein Region Basel war an dieser Kundgebung auch mit einigen Mitgliedern vertreten.

Vom 18.-19. Oktober 2023 fand die Retraite des Vorstandes in Zürich statt. Die 11 anwesenden Vorstandsmitglieder gedachten zuerst den zwei verstorbenen langjährigen Vorstandsmitgliedern Roland Gutmann und Ernesto Fenner. Der Präsident Thomas Burger erwähnte über die Kaufkraft-Demo vom 16. September in Bern und die Kundgebung 75 Jahre AHV die ebenfalls in Bern stattfand. Die syndicom Mitglieder seien nicht optimal über diese Anlässe informiert worden. Da sind die regionalen Pensioniertengruppen und Vereine aufgefordert ihre Mitglieder aktiver zur Teilnahme zu motivieren.
Das Portal my syndicom ist immer noch im Aufbau und sollte den Zugriff auf die Pensionierten-Daten ermöglichen. Über folgende Themen wurden Schwerpunkte und Prioritäten gesetzt: - Sozialpolitik, wer übernimmt die Führungsrolle, - Kommunikation, Schwächen eliminieren, - Partizipation, Konzepte entwickeln, Webseite Auftritt verbessern, Zugriff auf das Netzwerk Oddo, - Pensioniertengruppen unterstützen, Service public, dieses Thema wieder in den Mittelpunkt rücken.
Die Umsetzung all dieser Aufgaben der Pens. Schweiz ist eine grosse Herausforderung und eine Motivation, sich weiterhin auch zuhause für syndicom einzusetzen. Dies ist auch für die Vorstandsmitglieder der Pensioniertengruppen und unseren Vorstandsmitglieder im Verein ein Thema und Aufgabe.

Am 16. Januar 2024 findet in Bern wiederum eine Sozialpolitische Tagung der Pensionierten syndicom statt. Themen: Die 13. AHV-Rente, Abstimmung am 03. März 24 sowie die Initiative zur Entlastung der Krankenkassenprämien die am 09. Juni 24 zur Abstimmung gelangt, steht ganz im Zeichen des Kampfes für sozialen Fortschritt zugunsten der Schwächeren. In zwei hochkarätigen Referaten werden dort diese Themen im Detail vorgestellt.

Syndicom:

Seit dem 01.09.2023 ist das neue Datenschutzgesetz in Kraft. Alle syndicom Mitglieder haben die wichtigsten Informationen dazu und was der Schutz für das Mitglied von syndicom bedeutet in einem Brief erhalten.

Nach mehr als 27 Jahren in der Gewerkschaftswelt, 7 davon als Präsident von syndicom, tritt Daniel Münger per Mitte Juni 2023 zurück und geht in den Ruhestand. 123 Delegierte wählten am 17. Juni an der Delegiertenversammlung von syndicom Matteo Antonini zum neuen syndicom Präsidenten.

Am 31. August, fand in Bern eine Delegiertenversammlung des Sektor Logistik der Gewerkschaft syndicom statt. Die Delegierten wählten Manuel Wyss als neuen Leiter des Sektors. Die Wahl eines neuen Sektorleiters wurde nötig, nachdem der bisherige Funktionsinhaber Matteo Antonini im Juni zum Präsidenten der Gewerkschaft syndicom gewählt wurde.

Sektion:

Freitag, 22. September 2023 fand im Restaurant Bundesbahn wieder einmal eine Herbstversammlung der Sektion statt. Nur 26 Kolleginnen und Kollegen folgten der Einladung ins Restaurant Bundesbahn in Basel. Hans Preisig, der diese Veranstaltung organisierte, hatte 2 Referent:innen eingeladen. Samira Marti berichtete in ihrem Referat, dass in der Zeit der Pandemie wichtige Themen vernachlässigt wurden. Nach der Pandemie kam der Ukraine-Krieg, welcher uns einen massiven Teuerungsschub in fast allen Bereichen bescherte. Schliesslich folgte auch noch die CS-Krise, in welcher der Bund wieder als Lebensversicherung für das Fehlverhalten einiger Banker mit einem Milliarden-Betrag herhalten musste. Bei all diesen Krisen hatte das Parlament zu wenig Zeit für wichtige Themen wie die Altersvorsorge, Mieten, Krankenkassen, Klimaschutz, oder der Gleichstellung. Wichtige Wahlthemen für die SP sind unter anderen die Erhaltung der Kaufkraft für die mittleren und unteren Einkommen, sowie die Krankenkassenprämien welche nicht mehr als 10% des Lohnes kosten dürfen. Basel-Stadt verliert auf Grund des geringeren Bevölkerungszuwachses einen Sitz im Nationalrat. Ein linker Sitz ist in Gefahr, es zählt also jede Stimme!
In der angeregten Fragerunde konnte die Referentin Fragen zu brennenden Themen wie der Einheitskrankenkasse, UBS, Strompreise, ÖV-Preise oder Renten beantworten. Schlussendlich meinte sie: Veränderungen kamen in der Vergangenheit immer durch Druck von aussen ins Bundeshaus, nicht umgekehrt. So wird es auch in Zukunft sein.
Beni Hürzeler, Regionalsekretär orientierte über die aktuellen Themen bei syndicom: Tamedia hat den Abbau von 50 Stellen angekündigt. Im Weiteren sind die Verhandlungen für den GAV-swisscom und den GAV-Planzer abgeschlossen. Der GAV Zustellung wird Mitte 2024 in Kraft treten. Dieser gilt für alle Zusteller:innen ausser diejenigen der Post. Dort sind die Verhandlungen für den neuen GAV-Post soeben aufgenommen worden. Bei der aktuellen Inflation gilt es auch, die Lohnmassnahmen möglichst positiv zu gestalten.
Der zweite Gastreferent war Nino Russano, Präsident der JUSO-Basel-Stadt. Obwohl sein Rentenalter noch in weiter Ferne ist, setzt er sich aktiv für die 13. AHV-Rente ein. Er erwähnte, dass die Renten der 1. und 2. Säule immer weiter sinken, während die Lebenshaltungskosten immer mehr steigen. Die AHV ist in keiner Weise existenzsichernd ist, was eigentlich ihr gesetzlicher Auftrag wäre!

Sektor 1 (Post/Logistik)

Zwischen anfangs August und anfangs November 2023 finden bei der Schweizerischen Post PeKo-Wahlen statt. Gestützt auf die Firmen-Gesamtarbeitsverträge (GAV) nehmen die PeKo eine wichtige Funktion im GAV-Vollzug in den einzelnen Konzerngesellschaften und Betrieben ein. syndicom begleitet ihre in den PeKo aktiven Vertrauensleute eng. Gemeinsam sorgen wir für eine starke Gewerkschaftsarbeit und die Durchsetzung der Interessen der Arbeitnehmenden bei der Post.

Auftakt der GAV-Verhandlungen mit der Post. In den anstehenden Verhandlungen mit der Post will syndicom: das GAV-Vertragswerk weiterbauen, die Gleichberechtigung aller Arbeitenden stärken und, ihren Schutz und die Arbeitsbedingungen verbessern.

175 Jahre Post: Die Aktiven haben einen Brief von der Post erhalten. Darin lag ein PIN mit dem Logo der Post. Ebenfalls beigelegt war die Einladung an eine Veranstaltung mit Konzert. Die Post finanziert diesen Anlass mit Geld aus dem Budgetposten «Personalanlässe». Zähneknirschend stellt der Vorstand der Pensionierten fest, dass die Konzernleitung der Post leider wieder einmal die Pensionierten vergessen hat.

Das Post-Tochterunternehmen Direct Mail Company AG hat am 25. Oktober angekündigt, seine gesamte Zustellungsorganisation für unadressierte Werbung per Mitte 2024 zu schliessen. Betroffen von den Plänen sind 3‘855 Mitarbeitende im Stundenlohn (Pensen zwischen 8 und 20%) sowie 72 Personen im Monatslohn.

Sektor 2 (Swisscom)

syndicom hat mit Swisscom den fortschrittlichsten Gesamtarbeitsvertrag (GAV 2024) der Schweiz für Swisscom-Angestellten verhandelt. Der Vertrag wurde am 12 September 2023 unterzeichnet. Er verkürzt die tatsächliche Arbeitszeit, fördert die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf und ermöglicht lebensabschnittsgerechte Arbeitszeitmodelle.

Eine Massenentlassung hat Google in Zürich angekündigt, wobei syndicom die Personalvertretung und die Betroffen beraten und unterstützen wird.

GAV-Netzinfrastruktur-Branche**:** Der Bundesrat hat die Änderungen im GAV der Netzinfrastruktur-Branche per 1. Januar 2024 allgemeinverbindlich erklärt. Dem GAV unterstehen damit alle Betriebe der Branche und gut 5'700 Angestellte. Im 29. November 2023 fand die Pensioniertenversammlung (Mandarinli) der Gruppe Pensionierte Telecom Basel im Restaurant Bundesbahn Basel statt.

Sektor 3 (Medien)

Der Medienkonzern Tamedia kündigt bereits wieder drastische Sparmassnahmen und einen Stellenabbau bei den Redaktionen der Bezahl- und Gratiszeitungen an, dies sowohl in der Romandie als auch in der Deutschschweiz.

Das Medienunternehmen CH Media hat aufgrund von starken Umsatzeinbussen die Entlassung von 150 Mitarbeitenden angekündigt. Von den Sparplänen betroffen seien 150 Vollzeitstellen in der Deutschschweiz und in allen Bereichen des Unternehmens.
Buchhandel GAV Deutschschweiz: Am 6.11. findet die erste Verhandlungsrunde der Lohnverhandlungen statt; gemäss GAV sind 1.7% Teuerungsausgleich auf den Mindestlohn garantiert. Syndicom wird wieder wie letztes Jahr zudem eine generelle Lohnerhöhung für alle verlangen.

Schweizerischer Gewerkschaftsbund: (SGB)

Demonstration in Bern am 16. September. Aufgerufen hat eine breite Kaufkraft-Allianz von SGB-Gewerkschaften, Travail.Suisse-Verbänden, der SP, den Grünen und dem MieterInnenverband. Diese Mobilisierung ist erst der Auftakt, die Kämpfe gehen weiter – in den Lohnverhandlungen in den Branchen und in den anstehenden Abstimmungskämpfen über Prämienlast und Renten. Gegen 20'000 Menschen fordern in Bern höhere Löhne und Renten, weil das Leben immer teurer wird. Die Teilnehmenden aus der ganzen Schweiz erwarten zudem von der Politik sofort Massnahmen, um die Prämienlast zu senken, und einen wirksamen Schutz der Mieterinnen und Mieter vor Missbrauch und überzogenen Renditen der Immobilienwirtschaft. Für die arbeitende Bevölkerung wird es immer enger. In der reichen Schweiz muss das Geld für alle gut zum Leben reichen.

03. November 2023 fand in Bern einen Rentnerinnen- und Rentner-Gipfel statt. An diesem Gipfel waren auch syndicom Pensionierte vertreten. Dieser Anlass war Teil der Kampagne für eine gute Altersvorsorge.

Gewerkschaftsbund Basel-Stadt & Baselland: (BGB/GBBL)

Seit längerer Zeit ruhen die Aktivitäten der Gewerkschaftsbünde Basel-Stadt und Baselland – doch nun geht es endlich wieder vorwärts! Geplant ist die Fusion Basler Gewerkschaftsbund und Gewerkschaftsbund Basel-Land zum neuen Gewerkschaftsbund beider Basel (GBB) Das Übergangsgremium hat als Datum für die geplanten Delegierten-Versammlungen den Mittwoch, 13. Dezember 2023 festgelegt (ab 18 Uhr im Gewerkschaftshaus in Basel). Der Plan ist, dass an diesem Tag zunächst Delegiertenversammlungen der existierenden beiden Bünde BGB und GBBL durchgeführt werden. Beide Bünde sollen dabei aufgelöst werden, um danach in einer gemeinsamen weiteren Delegiertenversammlung den neuen Gewerkschaftsbund Beider Basel zu gründen. Im Rahmen dieser Neugründung müssen die ausgearbeiteten Statuten verabschiedet und danach die Gremien bestellt werden (Vorstand inkl. Co-Präsidium sowie Revisionsstelle). Die Gründungsversammlung fand dann am 13. Dezember 2023 statt. Die anwesenden Delegierten des BGB und GBBL stimmten der Auflösung, resp. Fusion der beiden Bünde zum neuen **G**ewerkschaftsbund **B**eider **B**asel zu.

Allgemein:

Die Stimmbevölkerung kann am 3. März 2024 über die Initiative für eine 13. AHV-Rente abstimmen. Diese kommt genau zum richtigen Zeitpunkt. Wegen der Teuerung, den steigenden Mieten sowie durch die höheren Krankenkassenprämien verlieren Rentnerinnen und Rentner bis Ende 2024 eine ganze Monatsrente. Die 13. AHV-Rente kann diesen Kaufkraft-Verlust ausgleichen. Darum AHV x 13 ein JA- Die Initiative der Jungfreisinnigen, die gegen die AHV und für ein Rentenalter 67 ist, ist abzulehnen.

Schweizerischer Eisenbahner Verband - heute: Gewerkschaft des Verkehrspersonal
Der Bundesrat hat angekündigt beim regionalen Personenverkehr (RPV) Einsparungen vorzunehmen. Dem RPV drohen 2024 bis zu 7,8 % Kreditkürzungen, d.h. es fehlen 92 Millionen Franken. Einmal mehr wird das Personal die Zeche für diese Sparmassnahmen bezahlen müssen. Das akzeptiert der SEV nicht! Wir wollen einen Teuerungsausgleich und eine anständige Lohnerhöhung. Wir fordern den Bundesrat sowie National- und Ständerat auf, auf Sparmassnahmen beim RPV vollständig zu verzichten. Es kann nicht sein, dass die Verbindungen im RPV verschlechtert und die ländlichen Regionen weiter abgehängt werden. Gerade in Zeiten des Klimawandels und des Fachkräftemangels muss noch stärker in den RPV investiert und sicher nicht gespart werden! Der SEV hat gemeinsam mit Syndicom und dem VPOD eine Petition lanciert. Die Petition wurde im Oktober bei Bundesrat und Parlament deponiert.

Dezember 2023 / Hans Preisig und Paul Zurlinden